

Ein bißchen mit *Mara Spiegel* am Zürichsee

Wunderkinder sind gefährliche Sachen. Ich bin schon so skeptisch. Mit Wunderkindern wird mehr geschwindelt als mit Briefmarken. Aber Mara ist echt. Eine Blaue Mauritius . . . falls der Herr oder die Dame zufällig sammeln.

Also wir treffen uns und gehn an die Gestade des Blauenden. Mara und ich. Mara Spiegel = Jackie Coogan II. in Blond. Ein reizender Kerl. — Wenn er jetzt bloß von sich zu reden anfinge, denke ich. Meine time ist mein einziges money. Und fragen tue ich ungern, das ist gut für . . . Aha! Er beginnt: „Schwimmen gehn möcht er ums Leben gern, sagt er, wo's Wasser nich allzu tief is. (Ein Berliner! sage ich mir erkenntnisfroh.) Oder Kahnfahren wär noch schöner. — Na, ein Wunder! Ein Wunder! heischt es gierig in mir. — Die Hitze is schrecklich, finden Se nich?“ — Ich denke an meinen Redakteur und erbleiche. („Entweder Sensation oder gar nicht!“)

Dann sitzen wir auf einer Bank am Rande des Blauenden. Ein Kind geht spritzend mit einem spritzenden Miniaturspritzwagen vorüber. Hast du solche Spielsachen gern, Mara, frage ich zag. „Das? Ach Gott, früher mal, nich? (Er konstruiert sehr viel mit „nich“!) Wie ich noch klein war.“ Ja, er ist wirklich nicht mehr klein, der kleine Mara. Mindestens sechzehn oder siebzehn, wenn er auch erst 1919 in Tula zur Welt gekommen ist. Das fällt mir erst jetzt auf, wie seine grauen Augen sich unter den starken Brauen auf mich richten. Der kleine Wunderjunge, Rezitator, Filmspieler und Sänger! — „Was sagst du eigentlich zu Jackie?“ „Was soll ich sagen? Netter Junge, nich? Und ob ich den kenne, sehr gut sogar! Er ist noch gar nicht viel größer als ich, 'n Viertelkopf höchstens.“

Und dann spricht er mir ein kleines Gedicht von zwei Gassenjungen vor. Das wirkliche Wunder! Mit welcher Vollendung im sprachlichen und mimischen Vortrag er das „hinlegt“! Motto: Wir hol'n alles raus und noch mehr! In der Tat, das ist am kleinen Modell schon ganz große Kunst. Ja, jetzt glaube ich's: man wird einmal „Mara Spiegel“ sagen, wie man heute sagt. (Stellt nach Belieben einen ersten Schauspielernamen hinein.)

Und dann kommt der Vater und erzählt von Begegnungen, die Klein-Mara mit großen Staatsmännern und Künstlern schon gehabt